

BERICHT

Wiener Hallenmeisterschaft 2014 Dusika Hallenstadion

25. 01. 2014



Bericht zur

WLV Hallen-Meisterschaft AK und U18

25. 01. 2014

Herausragende Leistungen bei den Hallentitelkämpfen in Wien

Eine Absage der WLV Hallenmeisterschaft im Wiener Dusika Hallenstadion wurde bereits andiskutiert, aber einige Vereine und ein Teil des Vorstandes setzten die Durchführung durch.

Der Hintergrund: Die Hallenkosten sind so enorm, dass sich der WLV mit einer „Sparvariante“ helfen musste. Das Meisterschaftsprogramm wurde gekürzt, fand innerhalb der WLV-Trainingszeit statt und auf kostspielige, komplette Ausleuchtung, Anzeigetafel und Tonanlage wurde verzichtet.

Die 60 Meter Hürden-Vorläufe eröffneten den Meisterschaftstag. Dabei waren die Zeiten vom DSG Volksbank Wien Athleten, Dominik Siedlaczek besonders auffällig. Er kam im Finale mit 8,34 Sekunden bereits in die Nähe seiner Bestleistung. Weitere Titel sammelte er im Kugelstoß (12,73 Meter) und im Hochsprung (1,92 Meter), wo sich die Tagesbestleistungen jeweils Dominik Distelberger, von der UVB Purgstall sicherte.

(12,97 Meter / 1,95 Meter)

Auch die 12,50 Meter Kugelleistung des U18 Athleten Herbert Grünsteidl (DSG Volksbank Wien) waren titeltauglich.

Michael Mölschl, (SKV Feuerwehr), lieferte in der Weitsprunggrube eine kleine Überraschung. Er holte mit 6,59 Metern ganz knapp den Titel vor Jason Goetz (DSG Volksbank Wien), der seinerseits bei 6,55 Meter landete.

Den gesamten Bewerb der weiblichen U18 gewann Beverly Horvath (UWW –LA). Sie holte mit 5,06 Meter die Goldmadaille.

Der Stabhochsprung der Frauen stand im Zeichen von Agnes Hodi (Union St. Pölten) die Niederösterreicherin sprang 3,60 Meter. Die WAT-Athletics – Athletin, Theresa Peticzka, die sich mit Brigitta Hesch (Pöll) von der SVS Schwechat, ein sehenswertes Match bot, sicherte sich die Wiener Wertung (beide 3,30 Meter).

Ein Highlight beim Hochsprung zeigte uns Julia Slezacek von der SKV Feuerwehr.

Hoch motiviert toppte die Donaustädterin ihre Freiluftbestleistung deutlich. Sie brillierte mit 1,79 Meter bei ihrem Saisonauftakt. Die U18 Athletin, Kerstin Limbeck (DSG Volksbank Wien) verbesserte sich ebenfalls auf 1,52 Meter.

Beim Stabhochsprung der Männer konnte man laut Meldeliste einen weiteren Kracher erwarten, aber die großen Favoriten, Klaus Leitner und Sebastian Steinkellner überließen dem U20 Athleten der SKV Feuerwehr, Florian Gürsch die Bühne. Mit seinem ersten Sprung über 4,00 Meter nützte er die Gunst der Stunde und holte seinen ersten Titel in der allgemeinen Klasse.

Noch Höher schaffte es allerdings Gregor Sponar (WAT Athletics), er gewann mit herausragenden 4,10 Meter die U18 Wertung. Seine Vereinskollegin Tiffany Halamiczek, holte den Titel in der weiblichen Klasse (2,20 Meter)

Die Sprints über 60 Meter waren erwartungsgemäß wieder sehr spannend.

Bassey Ekemi (DSG Volksbank Wien) holte den Männertitel mit 6,96 Sekunden.
 Tagesschnellster war Markus Fuchs (ULC Riverside. Mödling) in 6,86 Sekunden.
 Die U18 Titel gingen bei den Männern an Lukas Weilharter (7,82 Sekunden) und an Hanna Gschlenk (8,48 Sekunden) bei der weiblichen U18, ebenfalls DSG VB Wien.

Bei den Frauen war Sahra Zimmer (WAT Athletics) mit 8,07 Sekunden die schnellste Wienerin und den Weitsprungtitel holte sie sich mit einer Weite von 5,14 Metern auch gleich dazu.
 Die Ungarin, Eva Kaptur, zeigte uns den schnellsten Damenlauf des Tages in beachtenswerten 7,53 Sekunden.

Die längste Distanz, die als Meisterschaftsbewerb angeboten wurde, waren die 3000 Meter.

Der Wiener Hallenmeister 2014 heißt Thomas Unger vom Team Vegan.at. Er benötigte 9:36,16 Minuten und bei den Frauen holte sich Ghelmez Laura-Nicole, in 10:35,62 Minuten (UAB Athletics) den Titel.

Beide Nachwuchsmeister starteten ebenfalls für die UAB Athletics. Bei den männlichen Athleten ging der Sieg an Maximilian Rehling (10:20,11) und bei den weiblichen Athletinnen an Fiona Aschenbrenner (11:25,05)

Auch die Siegerzeit über 800 Meter war eine der herausragenden Leistungen bei den Wiener - Hallentitelkämpfen. Dominik Stadelmann (KUS ÖBV Pro Team) legte die vier Hallenrunden fast im Alleingang zurück und erreichte unter viel Applaus, in einem eher lockeren, taktischen Lauf, in 1:54,08 die Ziellinie.

Paul Scheucher (UAB Athletics) in der männlichen U18 (2:06,57) und die Vereinskollegin des Tagesschnellsten, Hinterleitner Theresa (2:59,43) holten die Nachwuchstitel.

Jain Celine Anne-Marie (DSG Volksbank Wien) dominierte den Frauenbewerb und gewann mit 2:18,21 Minuten.

Ein großes „Dankeschön“ an alle Funktionäre und Helfer, die diese Hallenmeisterschaft doch noch ermöglichten.

Medaillenspiegel:

| Männer: | GSB | Frauen: | GSB | Nachwuchs: | GSB | Gesamt: | GSB |
|------------|-------|--------------|-------|------------|-------|--------------|--------|
| 1. DSG VBW | 4-6-2 | 1. WAT A. | 3-1-0 | 1. DSG VBW | 5-3-3 | 1. DSG VBW | 11-9-5 |
| 2. SKV FW | 2-0-1 | 2. DSB VBW | 2-0-0 | 2. UAB A. | 3-3-0 | 2. WAT A. | 6-3-1 |
| 3. KUS | 1-0-1 | 3. SKV FW | 1-5-1 | 3. WAT A. | 3-1-1 | 3. UAB A. | 4-5-0 |
| 4. Vegan | 1-0-0 | 4. UAB A. | 1-2-0 | 4. UWW | 2-2-1 | 4. SKV FW | 3-5-2 |
| 5. UAB A. | 0-1-1 | 5. UWW | 1-0-3 | 5. KUS | 1-0-1 | 5. UWW | 3-2-4 |
| 6. WAT A. | 0-1-0 | 6. Marswiese | 0-0-1 | | | 6. KUS | 2-0-1 |
| 7. ÖTB W. | 0-0-1 | 6. 2012 | 0-0-1 | | | 7. Vegan | 1-0-0 |
| | | | | | | 8. ÖTB W. | 0-0-2 |
| | | | | | | 9. Marswiese | 0-0-1 |
| | | | | | | 9. 2012 | 0-0-1 |

Bericht: Alexander Matejka
 Medaillenspiegel: Harald Pallitsch
 Fotos: Lisi Plazotta, Harald Pallitsch, SKV Feuerwehr



